

Herausgeber u. verantw. Redakteur:
Karl H o n a y

Wien, am Samstag, den 23. Jänner 1926

Sitzungen im Rathaus. In der kommenden Woche hält der Wiener Stadtsenat am Dienstag um 10 Uhr vormittags eine Sitzung ab. Der Gemeinderat wurde für Freitag, 5 Uhr nachmittags, einberufen.

Kurse für Weissnähen und Frisieren an der städtischen Frauengewerbeschule
Jeden Montag und Donnerstag von 6 bis 8 Uhr abends wird an der städtische Frauengewerbeschule in Ottakring Akelegasse 29 ein Weissnähkurs und jeden Freitag von 5 bis 7 Uhr abends ein Frisierkurs abgehalten. Für die Kurse, die am 1. Jänner begonnen haben, sind noch einige Plätze frei. Auskünfte und Einschreibungen täglich von 8 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags.

Wettbewerb "Wien im Blumenschmuck". Am Sonntag werden im Sitzungssaal des Gemeinderates die Auszeichnungen für den von der Gemeinde veranstalteten Wettbewerb "Wien im Blumenschmuck" verteilt. Es wird um 10 Uhr vormittags die Verteilung der ersten, zweiten und dritten Preise. Die Diplome werden erst um 12 Uhr mittags ebenfalls im Sitzungssaal des Gemeinderates ausgegeben.

Kunstpreise der Stadt Wien 1926. Der Wiener Gemeinderat hat bereits in den Jahren 1924 und 1925 für hervorragende Werke der Dichtkunst, der Musik und der bildenden Kunst (Malerei, Bildhauerei und Architektur) Kunstpreise gewidmet. Nun sind auch für das Jahr 1926 vom Gemeinderat solche Kunstpreise beschlossen und mit je dreitausend Schilling für jedes der drei Kunstgebiete festgesetzt worden. Diese Summe wird nach den Vorschlägen des Preisrichterkollégiums und den Beschlüssen des Wiener Stadtsenats am 1. Mai 1926 verteilt werden. Um die Preise können sich alle in Wien lebenden und wirkenden Künstler bewerben. Die mit vollem Namen und Adresse zu fertigenden Eingaben sind bis längstens 28. Februar 1926 schriftlich an die Direktion der Städtischen Sammlungen in Wien, Neues Rathaus, zu senden. Es muss angegeben werden, für welches Kunstgebiet und auf Grund welchen Werkes die Bewerbung erfolgt. Die angemeldeten Kunstwerke sind bis längstens 28. Februar 1926 an die Städtischen Sammlungen einzusenden. Eine Besichtigung im Atelier oder ^{einer} während der Einreichungsfrist offenen Ausstellung kann nur in Ausnahmefällen nach vorher eingeholten schriftlicher Zustimmung der Direktion der Städtischen Sammlungen stattfinden. Nähere Auskünfte werden in der Kanzlei der Städtischen Sammlungen im Neuen Wiener Rathaus, Stiege 4, 1. Stock, erteilt.

Tarifiermässigung in den städtischen Lagerhäusern. Der Wiener Gemeinderat wird am Freitag verschiedene Aenderungen des Tarifes der städtischen Lagerhäuser beraten. Dabei ist von besonderer Wichtigkeit die Einführung einer vierzehntägigen Lagerzinsfreiheit für Getreide, das mit Schiffen anlangt. Diese Gebührenfreiheit wird vorläufig bis 30. Juni 1926 befristet und dient insbesondere der Förderung des Getreidehandels aus den unteren Donauländern. Schliesslich werden auch die Versicherungsgebühren herabgesetzt und sehr wesentliche Erleichterungen der Kreditkonditionen im Kon-

torrentverkehr mit den Komittenten der Lagerhäuser beantragt. Der neue Tarif soll bereits am 3. Februar wirksam werden.

Wohnungsnachweis der Stadt Wien. Heute langten beim städtischen Wohnungsnachweis 51 Anmeldungen von freien Wohnungen ein, die aber alle auch gleich als wieder vermietet abgemeldet wurden.

Grosse Arbeitsaufträge der Gemeinde Wien. Der Verfügung des Bürgermeisters entsprechend, werden nunmehr von den einzelnen Abteilungen des Wiener Magistrats und von den städtischen Unternehmungen, alle Bestellungen mit der grössten Beschleunigung an Industrie und Gewerbe vergeben. Da der städtische Wohnhausbau die meisten Möglichkeiten der Belebung der Wirtschaft in sich birgt, hat Bürgermeister Seitz verfügt, dass trotz der ungünstigen Witterung in den nächsten Wochen mit den Arbeiten für folgende städtische Wohnhausbauten begonnen werden soll:

Bezirk	Wohnungen	Kosten
Landstrasse: Engelsberggasse	35	875.000 S
Riesgasse	35	875.000 S
Favoriten Gellertgasse	20	500.000 S
Meidling Längenfeldgasse	480	12.000.000 S
Cothmanngasse	840	21.000.000 S
Fünfhaus Reuenthalgasse	240	6.000.000 S
Sorbaitgasse	80	2.000.000 S
Ottakring Effingergasse	260	6.500.000 S
Währing Gentzgasse	30	750.000 S

Es werden also vorerst für diese Bauten, die zusammen 2020 Wohnungen umfassen und einen Bauaufwand von mehr als fünfzig Millionen Schilling erfordern, die Erdarbeiten begonnen und in rascher Folge die Maurer-, Schlosser-, Tischler-, Spengler-, Installationsarbeiten u. s. w. vergeben werden. Obwohl die Bestellung der für das Jahr 1926 erforderlichen sechstausend Gasherde für die städtischen Wohnhausbauten erst im Herbst zu erfolgen hätte, wurde angesichts der furchtbaren Arbeitslosigkeit auch diese Bestellung, die einem Arbeitsauftrage von 650.000 Schilling gleichkommt, bereits jetzt vergeben. Gleichzeitig wurden auch zwanzigtausend neue Kehrrichtgefässe nach dem System Colonia bestellt; für die Industrie entspricht dies einem Auftrag von 700.000 Schilling.

Der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten hat ebenfalls zur Behebung der herrschenden Krise in seiner letzten Sitzung grosse Arbeitsaufträge vergeben, die ungefähr fünfzig Firmen betreffen und eine Summe von mehr als 216 Millionen Schilling ausmachen. Darunter sind insbesondere hervorzuheben Aufträge für die Erweiterung und Instandhaltung der Wasserleitung im Ausmass von mehr als einer Million Schilling, Bestellungen von Wäschereimaschinen für das städtische Amalienbad und für die städtische Dampfwäscherei, Wandplatten für die zu erbauenden Kanäle für 220.000 Schilling, vier Millionen Mauerziegel, viertausend Türen für die städtischen Wohnhausbauten, grosse Mengen Fensterglas u. s. w. Auch die ungeheuren Massen von Zement, die von der Gemeinde Wien für ihre Bautätigkeit im Jahre 1926 benötigt werden, wurden bereits teilweise bestellt, teilweise ist die Ausschreibung der Lieferungen noch nicht beendet.

Auf den städtischen Wohnhausbauten wird trotz der ungünstigen Witterung, so weit dies zulässig ist, fortgearbeitet. Gegenwärtig sind auf allen Baustellen der Gemeinde unmittelbar 8234 Personen beschäftigt.